

# BLICK IN DIE GEMEINDE



Konfirmanden-Rüstzeit Burg Wernfels



Gemeinsames Arbeiten war angesagt! Aber auch so manches war recht lustig!



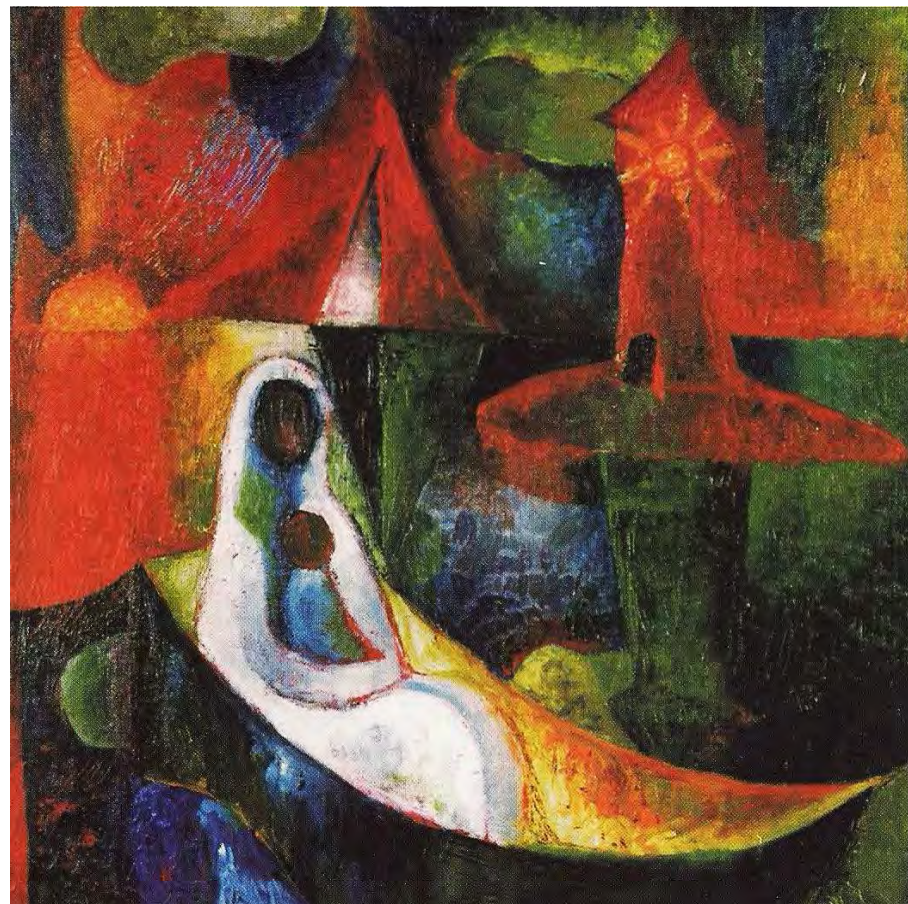
# KIRCHENBOTE

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN  
GROSSHABERSDORF MIT OBERREICHENBACH,  
UNTERSCHLAUERSBACH  
UND VINCENZENBRONN



JAHRGANG 47

Nr. 12  
DEZEMBER 2011



# TITELTHEMA



## Gottes An - spruch

Weihnachten – Gott wird Mensch.  
Jesus Christus ist die menschliche  
Erscheinungsweise Gottes.

Jesus ist also kein zweiter Gott oder ein  
etwas kleinerer Gott, sondern Gott selbst.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott als Mensch von einem Menschen, nämlich Maria, geboren wurde. Unser Gott bleibt nicht auf seinem himmlischen Thron sitzen, nein er kommt zu uns.

Gott wird ein Mensch und spricht uns damit an. Er spricht von Angesicht zu Angesicht mit uns, in einer uns verständlichen Sprache.

Das rote Zeltsymbol auf dem Titelbild ist der Hinweis, dass Gott sein Zelt bei uns aufgeschlagen hat. Er wohnt jetzt nicht mehr nur fern ab von uns im Himmel, sondern mitten unter uns.

Gott spricht uns ganz direkt an. Ob er uns trifft, ob er Sie trifft, ob er mich trifft, das ist bei jedem anders. Gott spricht uns an und wir müssen uns ansprechen lassen, wir müssen ihm ein Ohr schenken. Das ist Gottes Anspruch an uns.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und natürlich gesegnete Weihnachten. Vielleicht können Sie sich in diesen vier Wochen wieder neu von Gott ansprechen lassen.

Ihre Andrea Eitmann, Pfarrerin

# UNSERE GOTTESDIENSTE

<b>27. November</b> 1. Advent	9.30 9.30	GHD VB	Eitmann Schrepfer		Brot für die Welt
<b>4. Dezember</b> 2. Advent	9.30 9.00 10.00	GHD USB ORB	Rudolf Schmidt Ulsenheimer Ulsenheimer		Eigene Gemeinde
<b>8. Dezember</b> Donnerstag	14.00	GHD	Schrepfer	Pflegeheim	
<b>11. Dezember</b> 3. Advent	9.30 9.30	GHD VB	Eitmann Kietz		Osteuropa
<b>17. Dezember</b> Samstag	<b>19.00</b>	<b>VB</b>	Kietz	<b>Geistliche Musik</b>	
<b>18. Dezember</b> 4. Advent	9.30 10.00	GHD GHD	Röhlin Team	Fränkische Weihnacht Krabbeltottesdienst	Kindergottes- dienst
<b>24. Dezember</b> Heiliger Abend Freitag	16.00 18.00 22.00 16.00 17.00 18.30 16.00	GHD GHD GHD VB FB USB ORB	Schrepfer Eitmann Schrepfer Eitmann Ulscht Schrepfer Ulscht	Familiengottesdienst Christvesper Christmette Familiengottesdienst Christvesper Christvesper Christvesper	Brot für die Welt
<b>25. Dezember</b> Christfest	9.30 9.30	GHD VB	Schrepfer Kietz	mit Abendmahl mit Abendmahl	Evang. Schulen in Bayern
<b>26. Dezember</b> Christfest II	9.00 <b>10.15</b>	USB ORB	Schrepfer Schrepfer	mit Abendmahl mit Abendmahl	Eigene Gemeinde
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	18.00 16.00	GHD VB	Eitmann Eitmann		Brot für die Welt
<b>1. Januar</b> Neujahr	9.30	GHD	Kietz		Eigene Gemeinde

Großhabersdorf: GHD, Fernbrünst: FB, Oberreichenbach: ORB, Unterschluersbach: USB, Vincenzenbronn: VB



Kindergottesdienst bis 4. Advent  
jeden Sonntag um 9:30 Uhr

Erster Kindergottesdienst nach den  
Weihnachtsferien am 15. Januar 2011 um 9.30 Uhr



KIRCHE MIT  
KINDERN

in Ihrer Kirchengemeinde  
**Großhabersdorf mit  
 Oberreichenbach,  
 Unterschlaubach und  
 Vincenzenbronn**

**Pfarramt:**

Am Kirchberg 1  
 Marion Korn  
 Mo - Fr 8<sup>00</sup>–12<sup>00</sup>  
 Do 18<sup>00</sup>–19<sup>00</sup>  
 Tel: 242  
 Fax: 9355

www.grosshabersdorf-evangelisch.de  
 pfarramt.grosshabersdorf@elkb.de

**Vertrauensleute der Kirchenvorstände:**

Großhabersdorf: Unterschlaubach:  
 Hans Ulsenheimer Manfred Scheuerlein  
 Tel: 442 Tel: 1285

Vincenzenbronn:  
 Marita Knöllinger  
 Tel: 1219

**Mesner:**

Renate Schiffermüller  
 Tel.: 439  
 Handy: 0176/23766122

**Organist:**

Erich Adler  
 Tel: 1226

**Kirchenchor:**

Gerhard Heß  
 Tel: 357

**Posaunenchor:**

Großhabersdorf Vincenzenbronn  
 Gerhard Ulsenheimer Hans Knöllinger  
 Tel: 9383 Tel: 1219

**Pfarrer:**

Otto Schrepfer  
 Tel: 99 86 28  
 otto.schrepfer@elkb.de

Andrea Eitmann  
 Tel: 99 39 39  
 andreaeitmann@gmx.de

Matthias Kiez  
 Tel. 09127/9760  
 pfarramt.ammerndorf@elkb.de

**CVJM:** Christa Huber  
 Tel: 9188  
 christa.huber.chhu@t-online.de

**Kindertagesstätten:**

**Blumenwiese**

Flurstr. 17  
 Margit Himmelhuber  
 Tel: 1858  
 Fax: 99 72 81  
 mail@kitablumenwiese.de

**Tulipan**

Hadewartstr. 12  
 Karin Heink  
 Tel: 342  
 Fax: 99 36 57  
 kita.tulipan.grosshabers@elkb.de

**Hort:** Ursula Tannebaum, Tel.: 99 81 09  
 mail:hort.sonnenblick.grosshabersdorf@elkb.de

**Kindertagesstätten - Verwaltung**

Elisabeth Helmreich Tel: 09127/5709817  
 mail: elisabeth.helmreich@elkb.de

**Diakonieverein:**

Ammerndorf- Großhabersdorf, Anja Buss, Tel. 9060  
 Spendenkonto: Raiffeisenbank Ktnr. 25 20 257

**Gabenkonto des Pfarramtes Großhabersdorf:**

Sparkasse Fürth: Raiffeisenbank  
 BLZ 762 500 00 BLZ 760 695 98  
 Ktnr. 221 291 Ktnr. 25 110 29

**Gemeindezentrum:**

Rothenburger Str. 1  
 Käthe Däumler  
 Tel: 797

**Land zum Leben - Grund zur Hoffnung**

Am 1. Advent 2011, Sonntag, 27. November 2011 um 10.00 Uhr wird in der St. Michaelskirche in Fürth mit einem Festgottesdienst die neue Jahresaktion in Bayern eröffnet.



Die Predigt hält Diakonieverpräsident Michael Bammessel. Dr. Dorothea Deneke - Stoll, Präsidentin der bayerischen Landessynode, wird die Aktion offiziell eröffnen.

Die Nürnberger Bäckerposauen und das Ballettstudio Arabesque, mit einem Tanz zu Stücken aus der argentinischen Misa Criolla, werden die musikalischen Akzente setzen.

Grußworte von Vertretern aus Stadt und Land.

Ausklang bei Kaffee, Tee und einem Glas argentinischen Rotwein aus Fairem Handel.

**Am Mittwoch, 30. November 2011 um 19.30 Uhr laden wir unter dem Titel "Pflanzen tanken - Tiere essen - Gerechtigkeit kaufen" ein zu einer Podiumsveranstaltung mit**

- Ana Alvarez, Organisation ASOCIANA, Argentinien,
- Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Evang.-Luth. Kirche in Bayern,
- Isabella Hirsch, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Mfr.
- Uwe Kekeritz ( MdB ), Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Eintritt frei

Das Programm mit allen Veranstaltungen von Mitte Oktober bis Dezember liegen in der Kirche, bzw. im Pfarrbüro aus.

**SPENDENKONTO:**

Raiffeisenbank Großhabersdorf-Roßtal  
 Sparkasse Fürth

Kto.-Nr. 25 11029 BLZ: 760 695 98  
 Kto.-Nr. 22 12 91 BLZ: 762 500 00



Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. (Jesaja 54,7)

24600 co

H. J. Klug

Weihnachten als das große Heimholen Gottes, so versteht es die Kirche, wenn sie diesen Satz zum Monatsspruch eines Dezember erwählt. Weihnachten holt Gott uns heim zu sich, erinnert an sich, zeigt sich als der Vater der Welt. Aber vor dem Heimholen steht ja auch noch das bittere Wort vom Verlassen. Gott bekennt aufrichtig, dass er sein Volk eine kleine Weile verlassen hat. Das war etwa 550 Jahre vor Jesus. Das Volk Israel erlebt ein fürchterliches Gericht und einen abwesenden



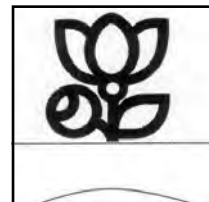
Gott. Wie bis heute viele Menschen Gott als abwesend, uninteressiert, ja bisweilen grausam erleben. Das darf man nie wegreden. Das darf man auch niemandem ausreden. Zu gewissen Zeiten und in gewissen Nöten wird Gott als einer erlebt, der sich nicht kümmert und seine Kinder alleine lässt.

Doch dann kommt Weihnachten und die Erinnerung an den Vater, der seine Kinder heimholt. Es gibt Weihnachten nichts Schöneres als das tiefe Gefühl von Zuhause. Weihnachten will man nach Hause gehen und zu Hause sein. Weihnachten will man da sein, wo man sein Nest hat. Das kann eine Stube sein, ein Mensch – oder auch gute, vertraute Worte. Die Worte, mit denen uns Gott ein Zuhause bereitet von Ewigkeit zu Ewigkeit, klingen etwa so: Fürchte dich nicht, ich

bin bei dir; niemand auf dieser Welt kann dir etwas anhaben, denn ich kümmere mich um dich. Worte können ein Zuhause sein, manchmal ein wärmeres als eine gute Stube. Und meine Antwort auf diese guten Worte muss keine große Leistung sein, sondern nur ein kleines: Ich vertraue dir, Gott; ich lege mein Leben in deine Hand.

Mit meinem Vertrauen zu Gott beginnt eine ganz andere Form von Zuhause, die sonst niemand bieten kann. Gott schenkt mir ein Jenseits nach dieser Welt. Der schönste Grund, mich weniger zu fürchten.

Michael Becker

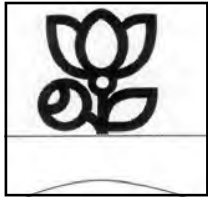


Herzlichen Glückwunsch

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

Dezember 2011

DATENSCHUTZ



### Herzlichen Glückwunsch

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,  
was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

DEZEMBER 2011

## DATENSCHUTZ

Auf persönlichen Wunsch sehen wir von einer Veröffentlichung ab !!



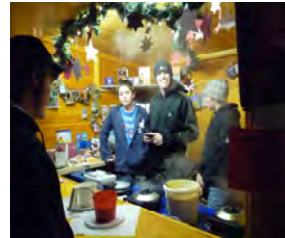
Großhabersdorf e.V.

Vors.: Christa Huber Tel.: 9188

CVJM-Heim: Hadewartstr. 12



### Endlich wieder Weihnachtszeit!



Es wird schon heftig vorbereitet, damit die Geburtstagsfeier unseres Herrn Jesus Christus würdig gefeiert werden kann. Viele Veranstaltungen gibt es schon in der vorweihnachtlichen Zeit. So findet am 3.+ 4. Dezember der **Weihnachtsmarkt** in neuer Region statt, dann die **CVJM-Waldweihnachtsfeier** der Jungscharen am 9. 12. um 16.00 im CVJM-Heim. Die **CVJM Weihnachtsfeier** im

Gemeindezentrum ist am Sonntag, 11. Dezember 2011, 3. Advent um 14.30



für die ganze Bevölkerung offen und für die **Adventsmusik** des Posaunenchores Vincenzenbronn

am 17. Dezember  
um 19.00 Uhr in der



Kirche Vincenzenbronn, laden wir herzlich ein.

Dann bieten Kirchengemeinden auch viele Gottesdienste an. Schließlich gibt es ja auch noch die persönlich gestalteten Weihnachtsfeiern in den Familien.

Unsere CVJM Vorstandschaft wünscht gesegnete Tage, ein besinnliches, nicht hektisches Fest und zugleich auch schon ein gesegnetes Jahr 2012.

Am **14. Januar 2012 ab 9.00** holen wir wieder die **ausgedienten** Weihnachtsbäume ab. Die Abholspende beträgt wieder 3.- € .

Und schon am **21. Januar 2012 um 19.30** laden wir zum Abend um die Jahreslosung 2012 herzlich ein.

Unser Gast zu diesem Abend ist **Pfarrer Markus Bellmann**.

Christus spricht: „ **Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.** “

Das CVJM-Chor Angebot zum Reformationsfest am 31 Oktober 2011 hat uns allen u. a. mit dem Lied von Dietrich Bonhöffer:

„ Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar, so will diese  
Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein  
neues Jahr.“ gut getan.

Herzlich Euer CVJM



# TIERE DER BIBEL ERZÄHLEN

## Friede zwischen Wolf und Lamm

Irgendetwas ist seltsam, heute, in dieser sternklaren Nacht. In der Luft liegt ein Flirren und Flattern. Das macht mich ganz unruhig. Seit Tagen habe ich nichts Anständiges mehr gefressen. Eigentlich müsste ich furchtbaren Hunger haben. Wolfshunger. Aber, ich kann jetzt einfach nicht jagen.

Mit diesem Problem bin ich nicht allein. Auf meinem Streifzug durch die Nacht treffe ich den Löwen und den Panther. Normalerweise gehen wir uns respektvoll aus dem Weg. Schließlich müssen wir uns das karge Futter teilen: ein saftiges Lämmchen, ein kleines Ziegenböckchen oder ein junges Kalb. Das schmeckt uns Dreien gleichermaßen. „Etwas Merkwürdiges geschieht in dieser Nacht!“, knurrt der Löwe. „Ja“, ergänzt der Panther. „Die Sterne machen mich ganz verrückt.“ Nachdenklich beobachten wir den Himmel. „Seht ihr das Licht dort drüben auf der Weide?“ Mit meiner Pfote weise ich auf einen besonders hellen Stern. „Dort steht ein alter Stall“, weiß der Löwe. „Ein Unterschlupf für die Hirten und ihre Schafe. Manchmal stehen dort auch ein Esel und ein Ochs.“ Besorgt schlägt der Panther vor: „Lasst uns nachschauen, was da los ist!“ Vorsichtig pirschen wir uns an. Vor dem Stall hüpfen eine Schar Schafe und Ziegen munter herum. Hirten drängeln sich am Eingang zum Stall. Einige machen Musik auf Flöten und Schalmeien. Und von irgendwoher erklingt ein himmlischer Gesang. Kein Mensch beachtet uns. Sogar die Schafe und Ziegen laufen vor uns nicht weg. Irritiert schauen wir uns an. Zwischen Tier-

und Menschenbeinen hindurch schieben wir uns zum Stall. Niemand hält uns auf. Niemand bedroht uns. Niemand hat Angst vor uns. Und dann sehen wir den Grund für diesen ungewöhnlichen Frieden: Im Stall in einem Futtertrog liegt ein Baby. Es ist winzig klein. Ein Prankenhieb vom Löwen, ein Biss meiner scharfen Zähne und es wäre erledigt. Wehrlos und schutzlos liegt es da. Und doch hat es Macht über alle Menschen und Tiere, die zu ihm kommen. Nicht die Macht des Starken über den Schwachen; des Reichen über den Armen. Es ist eine Macht, die Frieden und Versöhnung ausstrahlt. Ein kleines Lamm kuschelt sich an mich. Ein wenig verwirrt schaue ich es an. Dann lege auch ich mich nieder, vor das Kind in der Krippe. Zwischen Böcklein, Kälber, Lämmer und Menschenkinder.

Monika Schell

Vom großen Frieden auf Erden hat schon der Prophet Jesaja geträumt. Ihr könnt seine Worte nachlesen in Jesaja 11,6 und 65,25.



I. Rarisch

## E wie Evangelium — Frohe Botschaft

Der Begriff **Evangelium** kommt aus dem Altgriechischen ( euangelion ) und bedeutet „Frohe Botschaft“ oder „Gute Nachricht“.



Mit den Evangelien sind meistens die vier Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes im Neuen Testament der Bibel gemeint. Die Verfasser der vier Evangelien werden auch als die Evangelisten bezeichnet. Darüber hinaus sind noch weitere Evangelien überliefert, die nicht zum biblischen Kanon gehören. Sie werden als apokryphe Evangelien beschrieben.

In der von vorchristlichen Juden erstellten griechischen Übersetzung des Alten Testaments, der Septuaginta, findet sich der Begriff „euangelion“ mehrmals in Szenen, in denen einem König die Nachricht von einem militärischen Sieg überbracht wird. Im nachexilischen Judentum war mit dem Evangelium vor allem die vom Propheten Jesaja angesagte Heilsbotschaft gemeint.

Die Verkündigung des Wortes Gottes vollzieht sich im Gottesdienst auf vielfältige Weise: in Lesung und Predigt, aber auch im Lied der Gemeinde. Weil das Evangelium nach Martin Luther ein „Geschrei von der Barmherzigkeit Gottes“ ist, kommt der mündlichen Verkündigung des Wortes Gottes besondere Bedeutung zu. Im Verkündigungsteil unseres evangelischen Gottesdienstes wird das Evangelium meistens von einem Laien gelesen. Hierbei handelt es sich um Bibeltexte die sich aufs Kirchenjahr beziehen. Im Anschluss daran folgt als Antwort darauf das Glaubensbekenntnis, dann das Lied der Woche und die Predigt.

**„Hosianna dem Sohn Davids!  
Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!  
Hosianna in der Höhe!“**

Aus dem Evangelium bei Matthäus im 21. Kapitel zum 1. Advent.

Georg Thüroff

**Wer will die fleißigen Handwerker sehen ....**

.... der muss in den Garten der „Blumenwiese“ gehen!

Eine gute Idee wurde in die Tat umgesetzt! Unsere sehr kreative Mitarbeiterin, Ute Baier, hatte ein tolles Hexenhaus aus Pappkarton für die Kinder gebastelt. Das Häuschen war so schön, dass das Team spontan beschloss, das Hexenhaus „richtig“ im Garten nachzubauen.

Guter Rat, wer das denn machen könnte, war teuer, denn schließlich sollte das Ganze ja möglichst wenig kosten und fachmännisch sollte es ja auch sein. Ehrenamt war also wieder gefragt.

Und so haben wir uns an unseren treuen „Helfer“, Herrn Kunstmann gewandt, der auch spontan seine Hilfe als Mauerer zugesagt hat. Nun fehlte nur noch jemand, der das Dach und die Holzarbeiten für das Häuschen herstellen konnte! Wir mussten nicht lange suchen, denn Herr Zehnder, von Beruf Zimmermann, hat sofort seine Unterstützung zugesagt.

Die Beiden haben in vielen ehrenamtlich geleisteten Handwerkerstunden für die Kinder ein tolles Hexenhaus nach der Vorlage von Frau Baier gebaut. Immer wieder unterstützt wurden sie von unserem Mitarbeiter, Herrn Pfeiffer.

Für die richtige Dekoration des Hexenhäuschens sorgte dann Herr Cosman, ein Vater eines Kindergartenkindes, der als Künstler die „Hexenhauszutaten“ – Katze, Mäuse und Spinnen – wunderbar aus Ton modelliert hat.

Am 8. November haben wir das Hexenhaus feierlich eingeweiht. Es ist wirklich sehr gelungen und wir sagen noch einmal **DANKE** an Alle, die mitgeholfen haben, eine gute Idee umzusetzen.

Ihr Kindergarten Blumenwiese  
Elisabeth Helmreich  
Geschäftsführung



**Herzliche Einladung**

**zum Seniorenkreis**  
**am Donnerstag, dem 15.12.2011**  
**um 14.00 Uhr**  
**in der Pfarrscheune.**

*Weihnacht will`s werden,  
Nacht, in der der Engel spricht.  
Frohe Botschaft: Fried` auf Erden!  
Freut euch! Fürcht` euch nicht!*

**Die Kinder der KiTa Blumenwiese werden uns**  
**auf Weihnachten einstimmen.**

**Ihr Seniorenkreis-Team**  
Renate Dvorak, Helga Müller, Peggy Keim, Else Pfändtner, Erika Bingold.




**DRINGEND GESUCHT:**  
**Mitarbeiter/-innen für den Kindergottesdienst**

Wer hat Lust Kindern biblische Geschichten zu erzählen? Basteln, singen, beten, spielen und mehr?

Mehr darüber erzählt euch gerne Regina Ulsenheimer, Tel. 993478, oder meldet euch im Pfarrbüro, Tel. 242.

Das KiGo-Team benötigt dringend Verstärkung und freut sich schon auf euch!





## „Das schickt der Himmel“



**Bibelbrot – ausschließlich mit Zutaten aus dem Buch der Bücher**

"So steht es geschrieben, so wird es gebacken" lautet die frohe Botschaft, die aufhorchen lässt. Bibelbrot heißt die jüngste Kreation. Verheißungsvoll wie der Name sind die Zutaten, die allesamt schon im Buch der Bücher erwähnt sind.

Es ist ein besonders geschmackvolles und saftiges Weizenbrot.

"Nimm dir aber Weizen, Gerste, Bohnen, Linsen, Hirse und Spelt und tu alles in 'ein' Gefäß und mache dir Brot daraus, dass du daran zu essen hast ...", steht geschrieben (Hesekiel 4, Vers 9). Diesen biblischen Aufruf hat sich die Bäckerei Streicher - wie bereits im letzten Jahr - zu Herzen genommen und ein Brot gebacken.

Ursprüngliche Zutaten, wie sie schon in der Heiligen Schrift geschrieben stehen, wurden in eine moderne Form gebracht und das Bibelbrot kreiert. Weizen, Gerste, Dinkel, Hirse, Bohnenmehl, Leinsamen, Honig, Meersalz, Mohn, Kümmel sowie Hefe und Wasser sind 12 Zutaten, die für himmlischen Genuss sorgen.

Das Bibelbrot erhalten Sie in der **Bäckerei/Konditorei Streicher**. 10 Cent vom Kaufpreis gehen zu gleichen Teilen an die jeweiligen Großhabersdorfer Kirchen als Spende.

**Einen Betrag von jeweils 75,- - Euro hat Roland Streicher bereits den beiden Kirchen gespendet! VIELEN HERZLICHEN DANK!**

## „Seht ihr die Laternen“

Viele Familien und Gäste sind am 10. November zu unserem traditionellen Laternenzug gekommen.



Begonnen hat alles vor dem Kindergarten mit dem Lied:  
„Seht ihr die Laternen“

Stolz und vorsichtig trugen die Kinder ihre leuchtend bunten Laternen durch die Straßen


In unserem großen Garten angekommen, sangen sie ihre Lieder und die „Glühwürmchen“ hatten ebenfalls ihren Auftritt.




Anschließend gab es für alle Plätzchen, Glühwein und Kinderpunsch.

**Danke** sagen wir allen Eltern, die bereit waren an diesem Abend mitzuhelfen, Punsch oder Plätzchen spendeten, dem Elternbeirat für die Mitorganisation und der Freiwilligen Feuerwehr, die in bewährter Weise die Verkehrs-sicherung übernommen hat.

*Isa Seefried, Kita Tulipan*



Ein herzliches Dankeschön an die Landfrauen für die tolle Unterstützung!



Herzliche Einladung zu unserem  
**„KAFFEE IN DER PFARRSCHEUNE“**




Kaffee, Kuchen & Torten gibt es am Weihnachtsmarkt  
 3. & 4. Dezember 2011 in der Pfarrscheune

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Die Eltern der KITA „Blumenwiese“

Der Erlös geht an den Kindergarten!

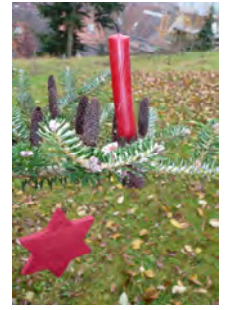
Über Hilfe aller Großhabersdorfer beim Verkauf sowie beim Auf- und Abbau freuen wir uns sehr.  
 Tel. 1858 - Email: mail@kitablumenwiese.de.



**WIR FRAUEN...**  
 ... treffen uns wieder am  
**Donnerstag, 15. Dezember 2011**  
 um 19.30 Uhr im Konfirmandensaal

**„ Baum, Licht, Stern.... “**

Bitte feste Schuhe und eine Laterne oder  
 Taschenlampe mitbringen



Wir freuen uns auf Euch! Ulrike Schrepfer, Karin Schuhmann und Christa Wörlein



**HERZLICHE EINLADUNG**  
 zur Advents- und Weihnachtsmusik  
 am 17. Dezember 2011 um 19:00 Uhr

in der St. Laurentiuskirche  
 Vincenzenbronn

Mitwirkende: Pfarrer Matthias Kietz  
 Kerstin Schober, Orgel  
 Männergesangverein Fernabrünst  
 Posaunenchor Vincenzenbronn



**Wir freuen uns auf Ihr Kommen !**

Wir treffen uns wieder zum  
**KRABELGOTTESDIENST**

18. Dezember 2011,  
 4. Advent 10.00 Uhr  
 in der Pfarrscheune

**„ Jesus kommt in unser Herz “**

Krabbelgottesdienst-Team




**HERZLICHE EINLADUNG**  
 zum  
 etwas andern Gottesdienst am  
 4. Advent  
 18. Dezember 2011  
 um 9.30 Uhr

**Di allerschennsde Gschichd der Weld**  
**„ Fränggische Weihnachd “**  
 mit Karl Heinz Röhlin und den Großhabersdorfer Volkssängern

**Wachsreste gesucht**

Heben Sie ihre Wachsreste auf und  
 geben Sie diese im Pfarrbüro ab. Sie  
 dienen der Herzogsägemühle dazu,  
 Personen, die dem alltäglichen Arbeits-  
 markt nicht gewachsen sind, eine  
 sinnvolle Arbeitsstelle zu geben.

**DANKE**

